



KLARHEIT STATT CHAOS:

VERSICHERUNGS-GUIDE FÜR DEN START INS REFERENDARIAT

WWW.HEIKOROHMANN.DE



Ihr Start als Lehrkraft im Vorbereitungsdienst

Herzlichen Glückwunsch zur
Einstellung in den
Vorbereitungsdienst!

Mit diesem Schritt beginnt ein
spannender Abschnitt – mit vielen
neuen Aufgaben, aber auch neuen
Pflichten. Einer der wichtigsten
Punkte, über den viele gar nicht
oder erst viel zu spät nachdenken:
die **richtige Absicherung**.

Denn mit Ihrem Status als
Beamtenanwärter gelten für Sie
besondere Regelungen – vor
allem bei der
Krankenversicherung.

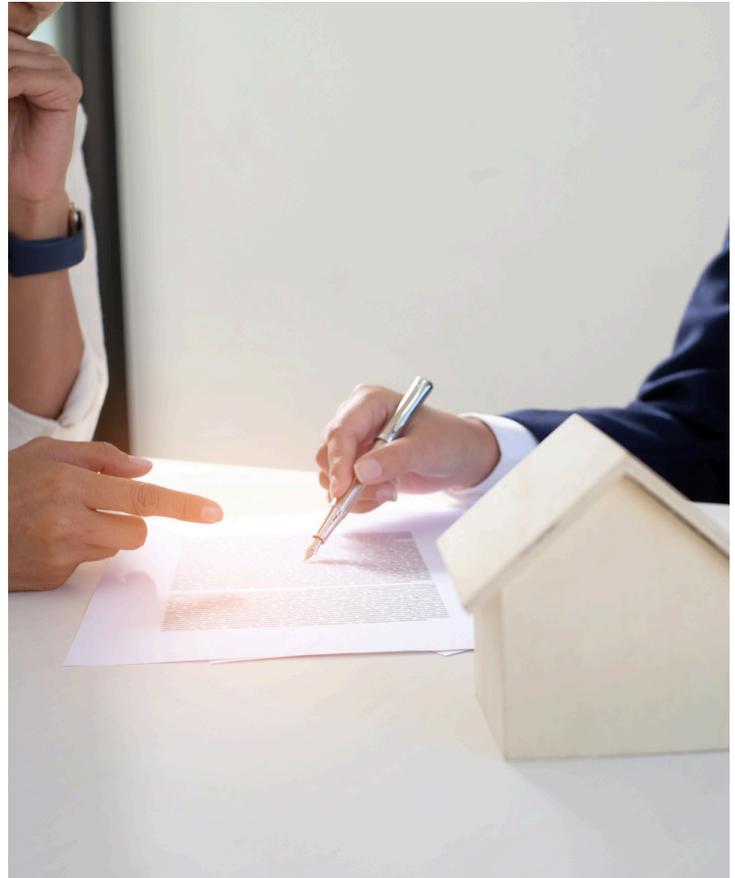
Und genau da kann die richtige
Entscheidung Ihnen **Monat für
Monat bares Geld sparen** und im
Ernstfall für **bessere Leistungen**
sorgen.

Auf die richtige Beratung kommt es an

Da es auf dem Versicherungsmarkt eine Vielzahl von Privaten und Gesetzlichen Krankenversicherungen gibt, ist die Auswahl für Kunden groß und dadurch zugleich sehr unübersichtlich.

Abhängig vom Alter, dem Versicherer und dem Leistungsumfang bekommt ein 28-jähriger Beamtenanwärter zum Beispiel eine **Private Krankenversicherung inklusiv Pflegepflichtversicherung bereits ab 57 € im Monat.**

Die **gesetzliche Krankenversicherung inklusiv Pflegeversicherung** erhält man hingegen, abhängig vom Einkommen, bei einem monatlichen Bruttoverdienst ab 1772€ (A12) bzw. 1814 € (A13) zum Beispiel **erst ab 335 € bzw. 343 € im Monat.**



Als Versicherungsmakler sind wir im Gegensatz zu Vertretern, nicht an einen Versicherer und dessen Vorgaben gebunden, sondern wir sind frei in der Auswahl. Wir sind ausschließlich den Interessen unserer Kunden verpflichtet, die uns hierzu beauftragen. Wir können dadurch unabhängig und situationsbedingt die jeweils geeigneten Angebote von unterschiedlichen Versicherern für Sie als Kunden aussuchen und Ihnen beratend zur Seite stehen.

Gesetzliche Krankenversicherung

Was das für Sie bedeutet

Die gesetzliche Krankenversicherung bemisst sich prozentual an Ihrem Einkommen, unabhängig von Ihrem Alter oder Gesundheitszustand. Entscheiden Sie sich für die gesetzliche Krankenversicherung, müssen Sie sich zu 100% freiwillig gesetzlich krankenversichern und die vollen Kosten alleine tragen, da es keine Unterstützung durch die Beihilfe (Ihrem Dienstherrn) gibt. Nur in einzelnen Bundesländern gibt es die sog. Pauschale Beihilfe, die sich mit der gesetzlichen Krankenkasse kombinieren lässt.

In den meisten Fällen ist dies jedoch nur für Personen in niedrigeren Besoldungsstufen finanziell interessant und trifft für Sie als angehende Lehrkraft somit nicht zu. Der Beitrag der gesetzlichen Krankenkasse setzt sich aus mehreren Faktoren zusammen: zum einen der ermäßigte Krankenkassenbeitragssatz von 14%, plus der für jede Krankenkasse individuelle Zusatzbeitragssatz von im Schnitt 2,5% (Stand 2025) inklusive dem Pflegepflichtanteil von 1,8% (2,4% für Kinderlose). In Summe zahlen Sie bei einem durchschnittlichen Gehalt im Referendariat von 1.500€ ca. 280€ pro Monat für die gesetzliche Krankenkasse.

Private Krankenversicherung

Was das für Sie bedeutet

Die private Krankenversicherung hingegen ist gehaltsunabhängig. Sie richtet sich nach Ihrem Eintrittsalter (= je jünger Sie sind, desto günstiger ist die Versicherung für Sie), Ihrer persönlichen Tarifauswahl sowie Ihrem persönlichen Gesundheitszustand. Da Sie im Referendariat auf Widerruf verbeamtet werden, haben Sie Anspruch auf Beihilfe durch Ihren Dienstherrn ("Arbeitgeber"). Dadurch können Sie in der privaten Krankenversicherung durch beihilfekonforme Tarife profitieren, da Sie nur noch einen gewissen Prozentanteil versichern müssen.

Der persönliche Beihilfesatz beträgt in der Regel 50% (70% Hessen), so musst Sie sich lediglich zu 50% (30% Hessen) selbst versichern. Mit beihilfekonformen Tarifen 50% (30% Hessen) Absicherung zahlt man somit im Schnitt ca. 80 - 110€ (57-80€ Hessen) pro Monat für die private Krankenversicherung während des gesamten Referendariats. Außerdem können Sie von den sehr guten und individuellen Leistungen des privaten Krankenversicherungssystems profitieren.

Beihilfe statt Zuschuss – Was heißt das für Sie konkret?

Als Beamtenanwärter bekommen Sie keinen Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Krankenversicherung, wie Sie es vielleicht von Angestellten kennen. Stattdessen übernimmt der Dienstherr einen großen Teil Ihrer tatsächlichen Krankheitskosten.



Diese sogenannte Beihilfe beträgt in der Regel 50 % bis 70 % – Sie müssen also nur den Rest absichern.

Und genau das ist der Punkt: Für diesen verbleibenden Teil brauchen Sie eine Krankenversicherung – und zwar die richtige.

Denn im Gegensatz zur gesetzlichen Krankenkasse, bei der Sie trotzdem den vollen Beitrag zahlen würden, passt sich die Private Krankenversicherung (PKV) Ihrer neuen Situation an.

Ergebnis: deutlich geringere Beiträge bei oft deutlich besseren Leistungen. Hierzu finden Sie auf der nächsten Seite ein Beispiel.

Bezügenachweis

beispielhaft für A13

ledig, keine Kinder mit Lohnsteuerkl. I

GESETZLICH
KRANKENVERSICHERT

PRIVAT
KRANKENVERSICHERT

Bezüge 1814,17€

Bezüge 1814,17€

Brutto 1814,17€

Brutto 1814,17€

Lohnsteuer - 65,16€

Lohnsteuer - 65,16€

Kirchensteuer - 0,00€

Kirchensteuer - 0,00€

Netto 1749,01€

Netto 1749,01€

Gesetzl. Kranken- und
Pflegepflichtversicherung - 342,88€

Private Kranken- und
Pflegepflichtversicherung - 70,00€

Privat- & Dienst-
haftpflichtversicherung - 4,80€

Dienstunfähigkeitsrente - 40,00€

Verfügbar 1406,13€

Verfügbar 1634,21€

NUR GESETZLICH
KRANKENVERSICHERT

PRIVAT KRANKEN-, HAFTPFLICHT-
UND DIENSTUNFÄHIGKEITS-
VERSICHERT

Der Wechselprozess

So wechseln Sie von der gesetzlichen zur privaten Krankenversicherung

01

Informieren Sie sich frühestmöglich über eine passende private Krankenversicherung. Idealerweise 1-2 Monate vor Beginn Ihres Referendariats. Klären Sie dabei im Vorfeld per anonymer Voranfrage inwieweit Sie sich mit Ihren Gesundheitsangaben versichern können, um keine bösen Überraschungen zu erleben.

02

Stellen Sie einen Antrag bei der Privaten Krankenversicherung Ihrer Wahl. Nach Abschluss der privaten Krankenversicherung erhalten Sie eine Annahmestätigung von dieser. Die Bestätigung muss Ihrer bisherigen Krankenkasse vorgelegt werden.

03

Informieren Sie jetzt Ihre bisherige Krankenkasse, dass Sie zu Beginn Ihres Referendariats vereidigt wurden und jetzt einen Beamtenstatus haben und senden Sie die Annahmestätigung Ihrer Privaten Krankenversicherung zusammen mit Ihrer Kündigung.

04

Sie erhalten ebenfalls nach Abschluss Ihrer privaten Krankenversicherung mit Zusendung Ihres Versicherungsscheins eine Bescheinigung. Diese müssen Sie Ihrer Beihilfestelle vorlegen, wenn sie diese von Ihnen anfordert.

Weitere wichtige Punkte für Ihren Start ins Referendariat



Was passiert, wenn Sie dienstunfähig werden?

Im Fall einer Krankheit oder eines Unfalls, durch den Sie Ihren Dienst nicht mehr ausüben können, sind Sie als Beamter auf Widerruf nicht abgesichert – es sei denn, es war ein Dienstunfall. Dann werden Sie einfach aus dem Beamtenverhältnis entlassen – ohne Bezüge (Gehalt). Deshalb ist eine Dienstunfähigkeitsversicherung so wichtig: Sie zahlt Ihnen eine monatliche Rente, wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten können – und hilft Ihnen, Ihre Ausgaben trotzdem weiter stemmen zu können.

Vermögenswirksame Leistungen – Geld vom Staat sichern

Sie haben Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen (VL) – ein kleiner Zuschuss vom Dienstherrn, den Sie für bestimmte Sparformen nutzen können. Zusätzlich bekommen Sie staatliche Zulagen, weil Sie als Referendar meist unter der Einkommensgrenze liegen und die Kriterien erfüllen.

Tipp: Nutzen Sie das Geld clever, z. B. für einen Fondssparplan – und lassen es für Sie arbeiten.



Weitere wichtige Punkte für Ihren Start ins Referendariat

Haftpflicht – unbedingt nötig

Auch als angehender Lehrer haften Sie für Schäden, die Sie verursachen – ob im Alltag oder im Unterricht. Und das kann schnell teuer werden.

Eine private Haftpflichtversicherung schützt Sie: Sie übernimmt z. B. Schäden an Personen oder Gegenständen, bei Schlüsselverlust oder auch bei Mietsachschäden (z. B. in der eigenen Wohnung).

Wichtig: Über Ihre Eltern sind Sie in der Regel nicht mehr versichert, weil Ihr Referendariat meist als Beruf zählt, nicht als Ausbildung.

Empfehlung: Schließen Sie unbedingt eine eigene Haftpflichtversicherung ab.



Altersvorsorge – früh anfangen lohnt sich

Auch wenn die Rente noch weit weg scheint: Wer früh anfängt, hat später mehr. Der Staat fördert viele Altersvorsorgeprodukte – Sie bekommen also Zuschüsse oder Steuervorteile, wenn Sie jetzt schon starten - dies gilt auch für kleine Beträge.

Schon 25–50 € im Monat können sich über die Jahre - auch Dank des Zinseszinsseffekt - zu einer ordentlichen Summe entwickeln.





Ihre Checkliste

Auf diese Punkte sollten Sie bei der Wahl Ihrer Krankenversicherung achten

- Beihilfeergänzungstarif - Welche Leistungen konkret?
- Wahlleistungen im Krankenhaus mit Leistungen oberhalb der GOÄ
- Erstattung von Vorsorgeuntersuchungen auch über GKV Niveau
- geringe Eigenanteile und Selbstbehalte z.B. bei Medikamenten
- Flexibilität durch Erhöhungsoptionen
- Offener Hilfsmittelkatalog
- Uneingeschränkte Heilmittel
- Krankenhaustagegeld
- Beitragsrückerstattung und dessen Höhe
- Kurleistungen mitversichert

Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl der passenden Optionen für Ihre optimale Versorgung. Unsere Beratung ist für Sie kostenfrei.

Hallo, mein Name ist Heiko Rohmann.

Wenn Sie gut informiert starten möchten, dann vereinbaren Sie jetzt einen kostenfreien Beratungstermin – online, telefonisch oder persönlich bei Ihnen zu Hause oder in meinem Büro in Darmstadt.

☎ Tel: 06151-9181511

✉ E-Mail: info@HeikoRohmann.de

🌐 www.heikorohmann.de

